



It's cool to bike to school

www.das-macht-schule.net

Fahrrad statt Eltern-Taxi. Mit dem Rad zur Schule zu kommen ist nicht nur gut für die Umwelt. Es ist auch die gesündeste Art, zur Schule zu kommen. Fahrradfahren wirkt der Bewegungsarmut entgegen, stärkt die Selbstständigkeit und fördert das Verantwortungsgefühl. Die „Großen“ können die „Kleinen“ als Fahrrad-Scouts begleiten und damit lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das ist ein Gewinn für die gesamte Schulgemeinschaft.

Kinder brauchen Bewegung. Aber nur jedes fünfte Kind fährt mit dem Rad zur Schule (Untersuchung des ADFC 2020). Schüler aufs Rad zu locken und ihnen Lust aufs Radfahren zu machen – das setzt einen schönen Impuls für mehr Bewegung, fürs Klima, für Sicherheit und für die Verkehrserziehung.

Hier haben wir ein paar Links für dich, die dich zu dem Thema informieren und dir weiterhelfen, es an deiner Schule umzusetzen:

→ Hier die [Projektstory](#) des „Markt Gymnasium Bünde“ und eine [Handreichung](#) mit Kontaktdaten für den Austausch von Erfahrungen.

→ [Gute Tipps](#) zum Thema „mit dem Rad zur Schule“ gibt auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) auf seiner Website.

Selbstständig und sicher von zu Hause zur Schule und zurück und gleichzeitig noch fit – darum geht's. Doch was passiert morgens vor Schulbeginn in deutschen Kinderzimmern?

Bisher – geweckt werden und aufstehen, Frühstück aufessen müssen, im Eltern-Taxi zur Schule, Freizeit gestaltet bekommen, von Mama abgeholt werden und auf dem Rücksitz sitzend am Smartphone „daddeln“.

Oder so - geweckt werden und aufstehen, hungrig sein und aufessen, raus, Freunde treffen und zur Schule radeln, fit und wach am Leben teilnehmen, draußen aktiv sein, weil man's kann, mit Freude mit Freunden nach Hause radeln, im Kontakt sein und sich aufs Mittagessen freuen!



Wie du das an eurer Schule schaffst

- Nimm als erstes den Eltern die Angst davor, ihre Kinder selbstständig und sicher zur Schule und wieder zurück radeln zu lassen.
- Überzeuge die Eltern davon, dass sich selbstständige Kinder sicherer durch die Welt bewegen können.
- Lass große Schüler selbstständig Lösungen für ihre zukünftigen Mitschüler erarbeiten, die mit dem Rad zur Schule kommen wollen.
- Große Schüler als Fahrrad-Scouts sind faszinierende Vorbilder, die für sich neue Kompetenzen erwerben und erleben können, wie sich Verantwortung anfühlt.
- Die einmalige Vorarbeit bringt viele Jahrgänge von Schülern selbstständig und sicher zur Schule – und fördert die Schulgemeinschaft.

Hol dir Verbündete

- Wer könnte das sein? – Frag einmal auf deiner Polizeiwache nach, im Rathaus, ob die Stadt einen Radverkehrsbeauftragten hat, Verkehrserzieher, ADFC, Rotes Kreuz, den örtlichen Fahrradhandel und vergiss nicht die Schüler zu fragen und bei dem Projekt einzubeziehen.
- Finde deine Partner und erarbeite mit ihnen die Schritte auf dem Weg zum selbstständigen Schulweg.
- Stelle das Projekt den Eltern vor, zum Beispiel bei einem Tag der offenen Tür oder einem anderen Schul-Event. Bring es auf die Website.

Was dich erwartet

- Im ersten Jahr wird dich die Zahl der Anmeldungen noch überraschen.
- Du wirst Schülergruppen sehen, die auf dem Fahrrad mit Freude unterwegs sind. Die Aktion wird zum Selbstläufer.
- Die Kinder sitzen in der ersten Stunde mit frischen Gesichtern in der Klasse und sind konzentriert dabei. Diese Schüler werden ihre neu gewonnenen Kompetenzen und die Selbstständigkeit genießen und ebenso das Ansehen bei Eltern und großen Geschwistern eine.

Und ganz nebenbei retten sie alle zusammen mal eben die Welt :-)



Schüler die wissen, worauf es ankommt

Das Fahrrad wird zur Gewohnheit und das strahlt auch auf andere aus. Das heißt: es nutzt der Umwelt doppelt. Wer einmal die Freiheit eines selbstbestimmten Verkehrsmittels erlebt hat, kehrt irgendwann im Leben dazu zurück. Denn: Fahrradfahren ist mehr als der Weg von A nach B.

Gute Erfahrungen hat ein Gymnasium mit einem Fahrradtag für die Siebtklässler erworben. Wissen über Ergonomie, die notwendigen Handgriffe um ein Fahrrad an den Nutzer anzupassen, wie ein Helm richtig angepasst wird einmal am eigenen Kopf erleben und vielleicht erste Hilfe leisten können.

Sichergehen, dass das eigene Fahrrad verkehrssicher ist, die zwei erleichternden Zutaten zum Radfahren – Reifendruck und Kettenöl – kennenlernen und anwenden können sowie Kenntnisse darüber erwerben, wie ich als Fahrradfahrer im Dunklen von anderen wahrgenommen werde, sind die wichtigsten Inhalte, die vermittelt werden sollten.

Nachahmenswert? – Aber du findest im Kollegium „kein Ohr“?

Lass uns die Sache ins Rollen bringen! Sprich uns bei Das macht Schule an und wir erreichen dieses Ziel gemeinsam. Vielleicht hilft dein Projekt ja, dass es Schule machen kann und auch anderen hilft. Also, was können wir für dich tun und wie können wir die Gedanken gemeinsam weiterentwickeln? Wie das ablaufen könnte, findest du hier: www.das-macht-schule.net/beratung.

Projekt teilen und Schule machen



Melde dich auf www.das-macht-schule.net an und gehe auf > MEIN BEREICH > PROJEKTE und lass andere an euren Erfahrungen teilhaben. So könnt ihr Vorbild werden und Schule machen. Gern mit ein paar Fotos. Mit uns hast du immer einen persönlichen Ansprechpartner, der dich während des Projektablaufs begleitet, berät und hilft. Kostenlos. Du erreichst uns unter 040 609 409 99, über unseren Web-Chat oder unter kontakt@das-macht-schule.net.

Sprachform: Zur Vereinfachung benutzen wir nur die männliche Sprachform, statt Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, etc. – natürlich sind immer beide gemeint.

Einverständnis: Wenn ihr Fotos oder Videos für eine Projektstory an Das macht Schule schickt, erklären sich alle Beteiligten mit der Veröffentlichung im Web und in anderen Medien einverstanden.

Haftungsausschluss: Aus verständlichen Gründen ist jede Haftung von Das macht Schule oder den beteiligten Unternehmen ausgeschlossen.